

## Ä24 Mobilitätswende: Unterwegs in Augsburg

Antragsteller\*in: Sebastian Heß (KV Augsburg-Stadt)

### Text

Nach Zeile 287 einfügen:

Die Straße(n) im Blick haben: Alle Augsburger\*innen sollten sichergehen können, dass die in ihrer Straße geltenden Tempolimits und Verkehrsregeln auch eingehalten werden. Einen entscheidenden Beitrag dazu leisten eine regelmäßige Verkehrsüberwachung sowie intelligente Messsysteme zur Einhaltung von Geschwindigkeitsvorgaben. Die Stadt sollte dafür mehr Personal, Ressourcen und moderne Technik zur Verfügung gestellt bekommen. Bürger\*innen sollten Straßen und Gebiete, in denen besonders häufig Geschwindigkeitsverstöße auftreten, einfach und effektiv melden können und bei zukünftigen Planungen zur Verbesserung der Verkehrssituation vor Ort miteingebunden werden.

### Begründung

Tempolimits und Fahrverbote in bestimmten Bereichen sind gut gedacht, aber irgendwer muss diese auch irgendwann kontrollieren bzw. durchsetzen. Ich wohne selbst in einer Tempo-30-Straße und bin immer wieder überrascht wie schnell die Autos hier fahren (dürfen). Auf Nachfrage bei den Behörden kam stets die gleiche Antwort: "zu wenig Personal um regelmäßig kontrollieren zu können". Das sollte in Zukunft kein Argument mehr sein.

Man sollte (uns) Anwohner regelmäßig zur Geschwindigkeits- und Lärmbelastungssituation vor Ort befragen und in Lösungskonzepte miteinbeziehen. So bekämen die Behörden einerseits direktes feedback über evtl. "Problembereiche" und die Menschen vor Ort hätten die Möglichkeit ihr Lebensumfeld aktiv mitzugestalten. Win win.